Merkblatt „Persönliche Ausrüstung und Sicherheit bei einem Aufenthalt im Wald“

Vorbemerkung
Beim Aufenthalt in der freien Natur und speziell im Wald sind sogenannte natur- und waldtypische Gefahren nie ganz auszuschließen. Das gilt auch für unsere Veranstaltungen, die ggf. aufgrund entsprechender Situationen auch manchmal kurzfristig abgesagt oder abgebrochen werden müssen.

Wetterbedingte Gefahren
Der Aufenthalt im Wald ist bei Gewitter, Sturm oder starkem Wind v. a. wegen der Gefahr umstürzender Bäume oder herabfallender Äste zu vermeiden. Gleiches gilt u. a., wenn nasser (schwerer) Schnee auf den Bäumen liegt oder Eis/Raureif an den Ästen hängt.

Natur- und waldtypische Gefahren
Innerhalb Waldes treten für Personen und Sachen ökosystembedingt Gefährdungen wie z. B. unebenes Gelände, Dornen, Astabbrüche, Baumbrüche oder –würfe auf. Brüche und Würfe können sowohl bei gesunden Bäumen, als auch altersbedingt auftreten und sind beim Betreten des Waldes mit einzukalkulieren.

Waldarbeiten, Maschinen im Wald
Warnschilder und Absperrungen sind unbedingt zu beachten! Den Anweisungen der mit der Waldarbeit beschäftigten Personen ist Folge zu leisten. Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Einsatzortes von Waldarbeitern und Maschinen aufhalten. Das Klettern auf gestapelte Holzstämme (Holzpolter) ist verboten, dasselbe gilt für abgestellte Maschinen.

Jagdbetrieb
Das Betreten von Jagdeinrichtungen (Hochsitze und Sitzleitern) ist ohne besondere Erlaubnis der Jagdausübungsberechtigten verboten. Im Rahmen von organisierten Jagden können Waldflächen auch gesperrt werden. Die Sperrungen sind zu beachten.

Gesundheitliche Gefahren
Beim Aufenthalt im Wald sind typische Erkrankungen mit zum Teil schwerwiegenden Folgen nicht auszuschließen. Dies sind unter anderem:

- Wundstarrkrampf (Tetanus) durch Verletzungen
- FSME (Hirnhautentzündung) durch Zeckenbisse
- Lyme-Borreliose durch Zeckenbisse
- Hantavirus durch kontaminierten Staub oder Lebensmittel
- Befall mit dem Fuchsbandwurm
- Tollwut (Deutschland ist aktuell tollwutfrei)

Die Beachtung aktueller Fachinformationen zu diesen Erkrankungen und Präventionsmaßnahmen sind Aufgabe jedes Einzelnen. Neben den genannten Risiken können Vergiftungen (Pilze, Beeren, Pflanzen) und Insektenstiche (Wespen, Schnaken, usw.) zu gesundheitlichen Problemen und Erkrankungen führen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ärztinnen/Ärzten oder auch im Internet.

Falls Allergien bekannt sind, ist eine Information an den/die Veranstaltungsleiter/in unerlässlich.

Empfohlene Ausrüstung für einen Waldbesuch
Für den Aufenthalt im Wald ist wetterangepasste, waldtaugliche Kleidung wichtig. Tragen Sie lange Hosen, hohe Socken sowie festes, geschlossenes und geländetaugliches Schuhwerk mit gutem Halt.

Je nach Wetter sollten zusätzliche Kleidungsstücke eingeplant werden: Bei warmem Wetter eine Kopfbedeckung, bei Regen eine Regenjacke und ggf. Regenhose, bei Kälte warme Kleidung und warme Schuhe. Bitte beachten Sie, dass die Kleidung im Wald schmutzig werden kann.

Zusätzlich empfehlen sich ggf. Insektenspray und Sonnencreme, die bitte vorab aufgetragen werden.

Denken Sie daran, Essen und Trinken mitzunehmen. Bitte vermeiden Sie süße Säfte, Limonaden oder andere zuckerhaltige Getränke, da diese Wespen anlocken. Bei manchen Veranstaltungen wird eine Verpflegung gestellt.

Quelle: Nach Merkblatt Waldkindergärten von ForstBW